

Zukunftsgespräche "Ottersberg 2015"

Die SPD lädt ein: Bürger sollen Perspektiven erarbeiten

10.02.2009 · OTTERSBERG Rund 50 Vertreter/innen von Vereinen, Schulen und Institutionen hat der SPD-Ortsverein Ottersberg schon eingeladen - und darüber hinaus sind alle interessierten Bürger/innen willkommen zu den von der örtlichen SPD initiierten Zukunftsgesprächen "Ottersberg 2015".

Die Auftaktveranstaltung der fünf geplanten Gesprächsrunden findet am Samstag, 21. Februar, von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Fachhochschule Ottersberg im Neubau Große Straße statt.

Unter Anleitung der Achimer Kommunikationsberaterin und SPD-Politikerin Gwendolin Jungblut sollen - ohne vorherige Themenfestlegung - die Stärken und Schwächen des Fleckens Ottersbergs erarbeitet und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde aufgezeigt werden.

In dem bewusst offen angelegten Diskussionsprozess sollen in der Auftaktveranstaltung die wesentlichen Themenbereiche gemeinsam herausgearbeitet und dann in den folgenden drei Themenforen inhaltlich gefüllt werden. In der Abschlussveranstaltung soll daraus ein Themenkatalog erstellt werden, der wesentliche Leitlinien und konkrete Einzelprojekte für die weitere Entwicklung des Fleckens Ottersberg formulieren soll.

"Ottersberg steckt momentan in einer schwierigen Phase der Entwicklung. Umso wichtiger ist es, alle wesentlichen Interessensvertreter und alle interessierten Bürger an einen Tisch zu bringen, um auf diesem Weg gemeinsam und ergebnisoffen ein stimmiges Gesamtkonzept für die Zukunft zu erarbeiten", umreißt Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Ottersberg, die Ziele der Veranstaltungsreihe.

Gerade in der täglichen Routine der Kommunalpolitik gehe manchmal der Blick für das Wesentliche verloren, meint Schüttrumpf. Daher sei es eine große Chance für Ottersberg, "sich durch diese moderne Form der Bürgerbeteiligung wieder auf die wirklich wichtigen Themen und die Anliegen der Bürger zu konzentrieren".

Mit der Achimerin Gwendolin Jungblut konnte die SPD Ottersberg nach Worten ihres Vorsitzenden eine erfahrene Moderatorin gewinnen, die an ähnlichen Projekten unter anderem in Nordrhein-Westfalen und im Saarland bereits mit großem Erfolg beteiligt gewesen sei.

"Frau Jungblut wird dafür sorgen, dass wir bei aller Freude an der Diskussion auch zu konkreten Ergebnissen kommen. Ich bin sicher, dass wir am Ende der Zukunftsgespräche ein gutes und für Ottersberg wegweisendes Ergebnis bekommen werden", so Schüttrumpf überzeugt.

Wer sich an den - ausdrücklich für alle Interessierten offenen - Veranstaltungen, und sei es auch nur an einer, beteiligen möchte, kann sich bei Manfred Kallendorf unter Tel. 04205-1921 oder per eMail an: manfred.kallendorf@t-online.de anmelden. Kurzentschlossene können auch ohne Anmeldung direkt zur Veranstaltung kommen.

Quelle Achimer Kreisblatt vom 10.02.2009